

# Bei der Elektromobilität bundesweit vorn

24.7.2026 - | RhönEnergie Gruppe

**Fulda. Die RhönEnergie Fulda hat beim Ausbau der Elektromobilität einen wichtigen Meilenstein erreicht: Sie hat ihren 1000. Ladepunkt für Elektrofahrzeuge installiert. „Wir gestalten den Wandel der Mobilität aktiv mit. Mittlerweile sind wir bundesweit erfolgreich tätig. Darauf sind wir stolz“, sagt Martin Heun, Sprecher der Geschäftsführung der RhönEnergie Gruppe. In drei Bereichen will die RhönEnergie ihren Einsatz für Elektromobilität künftig noch weiter verstärken.**

Mit ihrem Engagement hat die RhönEnergie maßgeblich zum Ausbau der Ladeinfrastruktur in Fulda beigetragen. Unter Hessens 20 größten Städten gibt es nur eine Kommune, die pro 1000 Einwohner mehr Ladepunkte aufweist als Fulda: die Opel-Stadt Rüsselsheim. Auch bundesweit gehört Fulda zur Spitzengruppe: Von den 34 deutschen Städten mit 60.000 bis 80.000 Einwohnern weisen lediglich Rüsselsheim und der Mercedes-Benz-Stammsitz Sindelfingen mehr Ladepunkte pro Einwohner auf.

„Dieser Vergleich macht deutlich, wie viel wir seit der Installation der ersten Ladesäule vor 16 Jahren erreicht haben“, sagt Heun. Der Geschäftsführer erklärt: „E-Mobilität ist ein zentraler Baustein für die nachhaltige Mobilität von morgen. Mit den 1000 Ladepunkten schaffen wir eine zuverlässige Ladeinfrastruktur für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen. Unser Ziel ist es, E-Mobilität einfach, alltagstauglich und flächendeckend verfügbar zu machen.“

Die erste Ladesäule installierte der RhönEnergie-Vorgänger ÜWAG im August 2010 in der Tiefgarage unter dem Uniplatz in Fulda. Wenig später folgte eine weitere Ladesäule am Landratsamt. Die RhönEnergie installiert Ladeinfrastruktur und betreibt diese auch. Zudem bietet sie Autofahrern eine eigene RhönEnergie-Ladekarte an. Mit ihr kann an nahezu allen öffentlichen Ladesäulen in Deutschland Strom geladen werden – bei der RhönEnergie sogar besonders günstig. Rund 2500 Kundinnen und Kunden nutzen die Karte bereits.

Den Großteil ihrer inzwischen 1000 Ladepunkte hat die RhönEnergie in Osthessen, Unterfranken und Westthüringen installiert – im öffentlichen Raum, bei Unternehmen und bei Privatkunden. Darüber hinaus ist das Unternehmen zunehmend auch bundesweit aktiv. Beispiele hierfür sind Projekte mit zehn Ladepunkten bei einem Unternehmen in Garching bei München sowie 20 Ladepunkten in Hannover. Künftig will die RhönEnergie ihre Dienstleistungen rund um Elektromobilität noch stärker über die Region hinaus anbieten.

Ausbauen will das Unternehmen auch seine Angebote für Unternehmen, deren Fahrzeuge hohe Ladeleistungen benötigen. „Wir sind auch beim Ausbau der Elektromobilität für Lastwagen und Busse ganz vorn dabei“, berichtet Florian Michaelis, Leiter des Bereichs Elektromobilität bei der RhönEnergie. Er erläutert den ganzheitlichen Ansatz des Unternehmens: „Wir begleiten unsere Kunden beim Thema Elektromobilität über den gesamten Prozess hinweg – von der Idee über die Planung und die praktische Umsetzung bis hin zur eichrechtskonformen Abrechnung sowie zu Service und Wartung.“

Viel Erfahrung mit der Stromversorgung schwerer Fahrzeuge hat die RhönEnergie bei ihren Elektrobussen gesammelt. Im Busdepot in Fulda wurden jetzt vier neue Schnellladepunkte mit einer Leistung von bis zu 240 Kilowatt pro Ladepunkt installiert.

Auch für Pkw schafft die RhönEnergie zunehmend Schnellladesäulen. Michaelis erklärt:

„Schnellladesäulen machen das Ladeerlebnis noch effizienter. Unsere Kundinnen und Kunden wollen nicht lange an einer Station warten, sondern während einer kurzen Pause – etwa beim Einkaufen – genügend Energie für die Weiterfahrt laden. Auf diese steigende Nachfrage reagieren wir mit einem konsequenten Ausbau unseres Schnellladenetzes.“

### **Vier Schnellladepunkte am Fachmarktzentrum - Lob von Bürgermeister und Investor für Jubiläums-Ladepunkte**

NEUHOF. Weil die RhönEnergie verstärkt auf Schnelllader setzt, war es kein Zufall, dass auch die Jubiläums-Ladepunkte besonders leistungsstark sind. Geschaffen wurden die Ladepunkte 1000 bis 1003 am Parkplatz des neuen Fachmarktzentrums in Neuhoof (Landkreis Fulda). Dort können bis zu vier Fahrzeuge gleichzeitig mit einer Ladeleistung von bis zu 200 Kilowatt laden. So lässt sich in kurzer Zeit genug Energie für die Weiterfahrt nachladen.

Bürgermeister Heiko Stolz freut sich: „In Neuhoof haben wir gemeinsam mit regionalen Partnern ein Fachmarktzentrum geschaffen. Die Ladesäulen sind die ideale Ergänzung dazu. Die Verbraucher können ihre Zeit im Fachmarktzentrum doppelt nutzen – zum Einkaufen und zum Laden ihres Elektrofahrzeugs.“

Lob kommt auch vom Investor. Klaus Diegelmann, Geschäftsführer der Werner Projektentwicklung GmbH, dankt der RhönEnergie für die gute Zusammenarbeit: „Wir sind ein regional verbundenes Unternehmen. Deshalb freuen wir uns, gemeinsam mit einem regionalen Partner wie der RhönEnergie diese moderne Ladeinfrastruktur anbieten zu können.“

Die Ladesäulen am Fachmarktzentrum in Neuhoof stehen täglich von 6 bis 22 Uhr zur Verfügung und können mit allen gängigen Ladekarten genutzt werden.

<https://re-gruppe.de/gruppe/presse/bei-der-elektromobilitaet-bundesweit-vorn-rhoenenergie-montiert-ihren-1000-ladepunkt-und-hat-viele-plaene-fuer-die-zukunft>